

Q2 2018

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 IM ÜBERBLICK		
	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	608,5	535,9	+13,5 %
Rohertrag	176,3	150,3	+17,3 %
EBITDA (bereinigt)	48,7	38,7	+25,8 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,0 %	7,3 %	+0,7 Pp
EBITA (bereinigt)	36,7	28,2	+30,1 %
EBIT (bereinigt)	30,2	25,2	+19,8 %
	30.6.2018	31.12.2017	Δ
Bilanzsumme	682,2	692,1	-1,4s %
Eigenkapital	366,2	364,3	+0,5 %
Eigenkapitalquote	53,7 %	52,6 %	+1,1 Pp
Mitarbeiter	3.071	2.761	+13,1 %

SEGMENTE

in Mio. €	CLOUD SOLUTIONS		
	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	109,7	79,7	+37,6%
EBITDA (bereinigt)	27,3	18,3	+49,2 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	24,9 %	23,0 %	+1,9 Pp

in Mio. €	IT SOLUTIONS		
	H1 2018	H1 2017	Δ
Umsatz	498,8	456,2	+9,3 %
EBITDA (bereinigt)	26,7	24,9	+7,2 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	5,4 %	5,5 %	-0,1 Pp

Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
5	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
12	Aktienbesitz der Organe
12	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
12	Prognosebericht
14	KONZERNABSCHLUSS
22	KONZERNANHANG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2018 ist für CANCOM ein Jahr mit entscheidenden Weichenstellungen. Nicht umsonst sprechen wir von einer „Zeitenwende“. Erstmals erwirtschafteten wir in einem Halbjahr mehr Ertrag im Konzernsegment Cloud Solutions als im Segment IT Solutions. Gleichzeitig investieren wir so entschieden wie nie in Personen, Strukturen und auch Unternehmen, die diesen Transformationsprozess weiter beschleunigen sollen. Diese beiden Ereignisse kann man mit Blick auf ein Unternehmen, das 25 Jahre lang vor allem als Systemhaus im Markt gesehen wurde, durchaus als disruptiv bezeichnen. Das Ziel dieser bewusst herbeigeführten Disruption in unserem Konzern ist klar: Wir nehmen heute Geld in die Hand, um aus dem aktuell kontinuierlichen ein mittelfristig exponentielleres Wachstum zu machen.

Auch die kurz vor Erscheinen dieses Finanzberichts durchgeführte Übernahme des britischen IT-Dienstleisters OCSL zeigt, mit welchem Nachdruck wir auf die internationalen Cloud-affinen IT-Märkte vorstoßen. An den Transaktionsparametern können Sie als Eigentümer der CANCOM Gruppe aber auch erkennen, dass wir dabei unserer von Vernunft geprägten Akquisitionsstrategie treu geblieben sind. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin auf dem eingeschlagenen spannenden Weg, den CANCOM noch vor sich hat, die Treue halten.

Ihr Vorstand der CANCOM SE



Klaus Weinmann
CEO



Rudolf Hotter
COO



Thomas Volk
President & General Manager



Thomas Stark
CFO

Konzern-Zwischenlagebericht

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Mit einer dezentralen Vertriebs- und Service-Struktur und zentralen Diensten unter anderem in den Bereichen Finanzen, Einkauf, Lager/Logistik, Marketing und Produktmanagement sowie Human Resources bestehen schlagkräftige organisatorische Voraussetzungen für ein nachhaltig profitables Wachstum. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud- und Shared-Managed-Services-Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive der Cloud-Projekten zugeordneten Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist die CANCOM Gruppe in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloud-Vertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden. Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, PIRONET NDH Beteiligungs GmbH, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, synaix Service GmbH, Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereichen der CANCOM GmbH und der CANCOM on line GmbH.

Im Konzernsegment IT Solutions bietet CANCOM eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und -Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support. Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH und der CANCOM on line GmbH.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die CANCOM Gruppe agiert als Managed Services Provider, IT-Architekt, Systemintegrator und Softwareanbieter. Als Komplettlösungsanbieter steht vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen, neben dem Vertrieb von Hard- und Software, im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen unter anderem IT-Consulting (Beratung), das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Infrastruktur und -Systemen sowie deren Betrieb. CANCOM kann dabei die Betriebsführung für einzelne Teilaufgaben bis hin zum Komplettbetrieb der IT übernehmen.

Der Kundenkreis der CANCOM umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt die CANCOM Gruppe ihre Geschäftsaktivitäten vornehmlich in Deutschland und Österreich sowie in den USA und im Vereinigten Königreich.

CANCOM fokussiert sich auf führende IT-Trends wie Cloud Computing, Mobility, Analytics, Collaboration und Security sowie profitable und wachstumsstarke Marktsegmente wie Managed Services, ganzheitliche IT-Lösungen und Consulting. Im Bereich der Managed Services fokussiert sich CANCOM darauf, die Leistungen standardisiert und zunehmend automatisiert in einem One-to-many-Modell, also als Shared Service, sowie im Idealfall per Fernzugriff (remote) und über eine gemeinsame Plattform zu erbringen.

Wettbewerbsposition

Laut Statistischem Bundesamt gibt es in Deutschland über 90.000 Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik (ITK), die sich allerdings in Bezug auf Größe und/oder Leistungsspektrum unterscheiden. Davon sind etwa 85.600 Unternehmen den Bereichen IT-Hardware, Software und IT-Services zuzuordnen. Zu den großen Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten zählen etwa 178 Betriebe. Wiederum 15 Systemhäuser, darunter CANCOM, erwirtschaften mehr als 250 Mio. Euro Umsatz in Deutschland.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2017 wird vom Branchenverband BITKOM mit 85,8 Mrd. Euro angegeben. Mit einem inländischen Jahresumsatz von 1.047,9 Mio. Euro beläuft sich der Marktanteil der CANCOM Gruppe demnach aktuell auf rund ein Prozent. Die fünf größten Systemhäuser in Deutschland laut aktuell vorliegendem ChannelPartner/COMPUTERWOCHE Ranking (CANCOM auf Rang 5) dürften einen Marktanteil von rund 15 Prozent einnehmen. Den Rest adressieren unter anderem IT-Hersteller sowie kleinere und mittlere, überwiegend regional tätige Unternehmen. Dies spiegelt den sehr fragmentierten deutschen IT-Markt wider.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE unter anderem monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2018 wurde die Auswahl der für die Konzernsteuerung eingesetzten bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren angepasst. Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind nun der Rohertrag¹, das EBITDA² und das EBITA³, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT⁴). Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branche sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts der CANCOM Gruppe.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Cloud Computing bietet enorme Vorteile für die Unternehmens-IT, die Unternehmensführung sowie die Mitarbeiter, und damit für das gesamte Unternehmen. Die User profitieren vor allem durch die zentrale Bereitstellung von Anwendungen und den orts-, zeit- und geräteunabhängigen Zugriff auf Unternehmensdaten. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform CANCOM AHP Enterprise Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen die konzernweite Einführung des ERP-Systems SAP betreffen.

Umweltbericht

Als IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen ist es das Ziel von CANCOM, die Dienstleistungen und Produkte in exzellenter Qualität zu einem attraktiven Preis und so umweltfreundlich wie möglich anzubieten. CANCOM legt daher großen Wert auf einen schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen. Mit innovativen Lösungen und Angeboten im Rahmen des gesamten Dienstleistungs- und Produktportfolios leistet CANCOM einen professionellen Beitrag zur umwelt- und ressourcenschonenden Nutzung von IT über deren gesamten Lebenszyklus. CANCOM bietet seinen Kunden zum Beispiel die Vorteile moderner, energieeffizienter Rechenzentren, die nicht nur aus ökologischer Sicht Nutzen stiften, sondern auch

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

in erheblichem Maße Einsparungen bei den Energiekosten und IT-Kosten eines Unternehmens bewirken. Auch durch den Einsatz von modernen und intelligenten Systemen im Bereich Communication & Collaboration wie zum Beispiel Video- oder Webkonferenzlösungen lassen sich Ressourcen schonen. Die infolgedessen verringerte Reisetätigkeit der Mitarbeiter führt neben der Prozessoptimierung und enormen Kosteneinsparungen somit auch zu weniger CO₂-Emissionen.

Die CANCOM SE ist Mitglied im UN Global Compact und unterstützt damit die Prinzipien des Global Compact, die neben Menschenrechten, Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung auch den Bereich Umweltschutz abdecken.

Weitere Informationen zu Umweltbelangen, aber auch zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind im separaten Nichtfinanziellen Konzernbericht der CANCOM Gruppe und der CANCOM SE zusammengefasst dargestellt.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank dürfte die gesamtwirtschaftliche Leistung in Deutschland im zweiten Quartal 2018 wieder an Schwung gewonnen haben im Vergleich zum ersten Quartal. Die dämpfenden Sonderfaktoren zu Jahresbeginn, zum Beispiel die starke Grippewelle, spielten keine Rolle mehr. Die Bundesbank geht in ihrem Monatsbericht vom Juli 2018 aber davon aus, dass die hohen Zuwachsraten des vergangenen Jahres nicht wieder erreicht werden. Gestützt durch den Export fasse die Industrieproduktion jedoch wieder Tritt, die Arbeitsmarktlage sei nach wie vor ausgezeichnet, kräftige Lohnzuwächse machten den privaten Konsum weiterhin zum Eckpfeiler der Konjunktur-entwicklung und das Baugewerbe legte wohl ebenfalls erheblich zu.

Das Bitkom-Branchenbarometer, ein Index basierend auf dem Saldo der Umsatzerwartungen für das laufende Quartal bzw. Halbjahr in der deutschen IT-Branche, liegt mit einem Indexwert von 78 weiterhin auf einem neuen historischen Höchststand.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr sowie nach dem Berichtszeitraum

Die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe verlief im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 positiv. In den ersten sechs Monaten erreichte CANCOM einen Umsatzzanstieg von 13,5 Prozent (von 535,9 Mio. Euro auf 608,5 Mio. Euro). Der Umsatzzanstieg im ersten Halbjahr 2018 war zum Einen eine Folge der guten Kundennachfrage über die gesamte Breite des Produkt- und Service-Portfolios hinweg. Zum anderen kamen als Resultat der offensiven Akquisitionsstrategie der CANCOM Gruppe positive Effekte aus den jüngsten Firmenübernahmen hinzu.

Das Wachstum war begleitet von einer starken Steigerung des EBITDA (bereinigt), das um 25,8 Prozent anstieg (von 38,7 Mio. Euro auf 48,7 Mio. Euro). Damit nahm auch die Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge (bereinigt) von 8,0 Prozent, gegenüber dem Vorjahreswert von 7,3 Prozent signifikant zu. Zur Verbesserung des EBITDA (bereinigt) trugen beide Konzernsegmente bei, wobei das Konzernsegment Cloud Solutions beim EBITDA (bereinigt) erstmals in einer Halbjahresperiode über dem Niveau des Konzernsegments IT Solutions lag.

Neben der insgesamt stabilen Nachfrage nach IT-Produkten und Services waren die wesentlichsten Einzelereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage im Berichtszeitraum zum Einen der Zukauf der Firma Ocean Intelligent Communications Ltd. aus Großbritannien im ersten Quartal. Mit Ocean erwarb die CANCOM ein Unternehmen, das vorrangig international und in den Geschäftsfeldern Managed Services und Unified Communication & Collaboration aktiv ist. Die Akquisition trägt damit zur Transformation der CANCOM Gruppe in Richtung margenstarker internationaler Cloud- und Managed-Services-Aktivitäten bei.

Zum Anderen tätigte CANCOM im ersten Halbjahr Sonderinvestitionen im Volumen von rund 4,4 Mio. Euro, die ebenfalls diese Transformation unterstützen. Die Investitionen schaffen die strukturellen und personellen Voraussetzungen für die Internationalisierung und den Ausbau des Cloud- und Managed-Services-Geschäfts und sollen insbesondere auch den Vertrieb der hauseigenen IT-Infrastruktur-Management-Software AHP unterstützen. Entsprechend basieren die in diesem Bericht genannten bereinigten Finanzkennzahlen der CANCOM Gruppe auf den Werten vor Abzug dieser Sonderinvestitionen. Die bereinigten Kennzahlen zeigen damit die eigentliche operativen Ertragskraft der CANCOM Gruppe. Der Vorstand plant aktuell im Gesamtjahr 2018 mit Sonderinvestitionen von insgesamt rund zehn Mio. Euro.

Drittens wendete die CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum erstmals die neuen Regelungen nach IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Die Effekte sind im Kapitel Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie im Konzernanhang dieses Halbjahresberichts näher beschrieben.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben und können je nach Vertragsgestaltung ihr Volumen innerhalb dieser Zeiträume auch verändern. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund in diesem Bericht nicht statt.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2018 waren in der CANCOM Gruppe 3.071 Mitarbeiter (30. Juni 2017: 2.716) beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 13,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter		
	30.6.2018	30.6.2017
Professional Services	1.898	1.712
Vertrieb	665	579
Zentrale Dienste	508	425
Summe	3.071	2.716

Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)	
H1 2018	608,5
H1 2017	535,9

Die CANCOM Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2018 ein Umsatzwachstum von 13,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte einen Konzernumsatz von 608,5 Mio. Euro (Vj: 535,9 Mio. Euro). Die Wachstumsrate war damit deutlich höher als im gleichen Vorjahreszeitraum (Vj: 8,9 Prozent).

Mit Blick auf die Ländermärkte führten die Geschäftsaktivitäten in Deutschland zu einem Umsatzanstieg von 14,5 Prozent auf 536,9 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 (Vj: 468,8 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM ein Umsatzwachstum von 6,4 Prozent auf 71,7 Mio. Euro (Vj: 67,1 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erwirtschaftete CANCOM im aktuellen Berichtszeitraum eine Umsatzsteigerung von 37,6 Prozent auf 109,7 Mio. Euro (Vj: 79,7 Mio. Euro).

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,3 Prozent auf 498,8 Mio. Euro (Vj: 456,2 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2018 allein betrachtet erzielte CANCOM im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum ein Umsatzwachstum von 7,9 Prozent auf 300,6 Mio. Euro (Vj: 278,7 Mio. Euro). Der Umsatz im Konzernsegment Cloud Solutions stieg im zweiten Quartal um 35,8 Prozent auf 57,3 Mio. Euro (Vj: 42,2 Mio. Euro). Im Konzernsegment IT Solutions wuchs der Umsatz um 2,9 Prozent auf 243,3 Mio. Euro.

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)	
H1 2018	176,3
H1 2017	150,3

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten 2018 um 17,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 176,3 Mio. Euro an (Vj: 150,3 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag damit im ersten Halbjahr 2018 bei 29,0 Prozent (Vj: 28,0 Prozent). Der wesentliche Faktor für diese überproportionale Verbesserung des Rohertrags im Vergleich zur Umsatzentwicklung war der zunehmende Einfluss des Konzernsegments Cloud Solutions.

Im Konzernsegment Cloud Solutions stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum um 40,4 Prozent auf 55,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr an (Vj: 39,6 Mio. Euro). Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 9,1 Prozent auf 120,8 Mio. Euro (Vj: 110,7 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal allein betrachtet erreichte CANCOM einen Rohertrag von 89,8 Mio. Euro (Vj: 75,0 Mio. Euro). Das Konzernsegment Cloud Solutions zeigte im gleichen Zeitraum einen Rohertragszuwachs von 39,5 Prozent auf 28,6 Mio. Euro (Vj: 20,5 Mio. Euro) während IT Solutions einen Rohertragsanstieg von 12,7 Prozent auf 61,3 Mio. Euro erreichte (Vj: 54,4 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in TEuro)

	H1 2018	H1 2017
Löhne und Gehälter	94.355	81.199
Soziale Abgaben	14.661	12.953
Aufwendungen für Altersversorgung	209	260
Summe	109.225	94.412

Der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 109,2 Mio. Euro um 15,7 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 94,4 Mio. Euro). Die Erhöhung ist vorrangig auf den Personalaufbau zurückzuführen, der im Zuge der Sonderinvestitionen in die Internationalisierung und das Cloud-Geschäft stattfindet.

Der Personalaufwand im zweiten Quartal betrug 55,4 Mio. Euro (Vj: 45,9 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITDA (bereinigt) (in Mio. Euro)

H1 2018	48,7
H1 2017	38,7

Vorjahreswert und aktueller Wert um den Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst.

Im ersten Halbjahr 2018 erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITDA (bereinigt)⁵ von 48,7 Mio. Euro. Dies bedeutet eine Verbesserung von 25,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj: 38,7 Mio. Euro). Vorrangig der gesteigerte Rohertrag in Verbindung mit einer weiterhin dynamischen Entwicklung in margaestarken Geschäftsfeldern und aus den inzwischen integrierten jüngsten Akquisitionen führte zu diesem starken Anstieg. Die Bereinigung des EBITDA bezieht sich auf die im Abschnitt Geschäftsverlauf beschriebenen Sonderinvestitionen und Akquisitionskosten. Sowohl der Wert für 2018 als auch der

Wert für 2017 werden hier um die Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst gezeigt, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Im Berichtszeitraum betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) 8,0 Prozent, während der vergleichbare Vorjahreswert bei 7,3 Prozent lag.

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (bereinigt)

H1 2018	8,0 %
H1 2017	7,3 %

Vorjahreswert und aktueller Wert um den Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst.

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Halbjahr 2018 mit einem Zuwachs des EBITDA (bereinigt) von 49,2 Prozent auf 27,3 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zur positiven Ertragsentwicklung bei (vergleichbares Vj: 18,3 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge (bereinigt) im Segment Cloud Solutions betrug damit 24,9 Prozent (vergleichbares Vj: 23,0 Prozent).

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM ein EBITDA (bereinigt) von 26,7 Mio. Euro, was einer Verbesserung um 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (vergleichbares Vj: 24,9 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge (bereinigt) lag bei 5,4 Prozent (vergleichbares Vj: 5,5 Prozent).

Für das zweite Quartal betrug das EBITDA (bereinigt) der CANCOM Gruppe 25,3 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 20,3 Mio. Euro). Das Konzernsegment Cloud Solutions trug mit 14,2 Mio. Euro zu diesem Wert bei (vergleichbares Vj: 9,5 Mio. Euro) und IT Solutions mit 13,6 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 13,2 Mio. Euro).

In den nachfolgend benannten unbereinigten EBITDA-Werten sind die im Abschnitt Geschäftsverlauf angesprochenen positiven Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 enthalten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die hier gezeigten Vorjahreswerte ebenfalls gemäß IFRS 16 angepasst. In der Tabelle Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses finden sich hingegen die Vorjahreswerte entsprechend der angewendeten Bilanzierungsmethode (siehe Konzernanhang Abschnitt 4. Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16) ohne Anpassung.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

5) EBITDA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

Das EBITDA der CANCOM Gruppe ohne Berücksichtigung der Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 44,3 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 38,5 Mio. Euro) und im zweiten Quartal 22,1 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 20,3 Mio. Euro).

Das unbereinigte EBITDA im Segment Cloud Solutions betrug im ersten Halbjahr 25,7 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 18,3 Mio. Euro).

Das EBITDA im Segment IT Solutions betrug im gleichen Zeitraum 25,3 Mio. Euro (vergleichbares Vj: 24,9 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: EBITA (bereinigt) (in Mio. Euro)	
H1 2018	36,7
H1 2017	28,2

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2018 eine Steigerung des EBITA (bereinigt)⁶ von 30,1 Prozent auf 36,7 Mio. Euro (Vj: 28,2 Mio. Euro).

Für das zweite Quartal belief sich das EBITA (bereinigt) auf 19,2 Mio. Euro (Vj: 15,1 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBITA der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr 2018 bei 32,2 Mio. Euro (Vj: 28,2 Mio. Euro).

Die Erstanwendung von IFRS 16 hatte auf das EBITA und alle darauf folgenden Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung keine signifikanten Auswirkungen.

CANCOM Gruppe: EBIT (bereinigt) (in Mio. Euro)	
H1 2018	30,2
H1 2017	25,2

Das EBIT (bereinigt)⁷ betrug in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 30,2 Mio. Euro und CANCOM erzielt somit eine Verbesserung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 19,8 Prozent (Vj: 25,2 Mio. Euro). Die im Vergleich zum EBITDA (bereinigt) unterproportionale Entwicklung ist vorrangig auf die zwangsläufig bei Firmenübernahmen entstehenden Amortisationen zurückzuführen. Die Abschreibungen und Amortisationen betragen in der Berichtsperiode insgesamt 18,6 Mio. Euro (Vj: 10,3 Mio. Euro). Darin enthalten sind angestiegene Amortisationen in Höhe von 6,5 Mio. Euro (Vj: 3,1 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2018 betrug das EBIT (bereinigt) der CANCOM Gruppe 15,8 Mio. Euro (Vj: 13,6 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBIT der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr 2018 bei 25,6 Mio. Euro (Vj: 25,2 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe für das erste Halbjahr 2018 lag bei 16,8 Mio. Euro, was einem Plus von 1,2 Prozent entspricht (Vj: 16,6 Mio. Euro).

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der im zweiten Quartal 2018 wirksam gewordenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erhöhte sich die Gesamtzahl der Aktien der CANCOM SE von 17.521.819 auf 35.043.638. Weitere Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich in der Tabelle Segmentinformationen sowie im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der ESMA für Alternative Leistungskennzahlen:

6) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

7) EBIT (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Sonderinvestitionen in strategische Wachstumsprojekte und M&A-Kosten (ohne Kaufpreis)

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz bestanden zum Stichtag 30.6.2018 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 367,4 Mio. Euro (31.12.2017: 438,0 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresendstand 2017 beruhte im Wesentlichen auf den reduzierten Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die bei 79,5 Mio. Euro lagen (31.12.2017: 157,6 Mio. Euro). Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 220,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr in etwa stabil blieben (31.12.2017: 223,7 Mio. Euro), lagen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte mit 13,6 Mio. Euro signifikant unter dem Wert zum Jahresende 2017 (31.12.2017: 25,3 Mio. Euro). Der Grund war die Auflösung weiterer Termingelder bei Banken, wie bereits im Verlauf des Geschäftsjahres 2017. Dem gegenüber stieg der Wert der Vorräte aufgrund von Großprojekten merklich auf 42,6 Mio. Euro (31.12.2017: 22,9 Mio. Euro) an.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum 30.6.2018 auf 314,8 Mio. Euro (31.12.2017: 254,1 Mio. Euro). Das Sachanlagevermögen lag mit 66,1 Mio. Euro, vor allem aufgrund der zum Ende des Berichtszeitraums abgeschlossenen baulichen Erweiterungen am Logistik- und Service-Factory-Standort Jettingen-Scheppach, über dem Jahresendwert 2017 (31.12.2017: 60,9 Mio. Euro). Auch die immateriellen Vermögenswerte waren mit 65,8 Mio. Euro, unter anderem aufgrund der Konsolidierung der Ocean Intelligent Communications, wesentlich erhöht (31.12.2017: 56,5 Mio. Euro). Das gleiche gilt für die Position Geschäfts- und Firmenwert, die zum Halbjahresbilanzstichtag bei 133,9 Mio. Euro lag (31.12.2017: 115,2 Mio. Euro). Eine vollständig neue Bilanzposition innerhalb der langfristigen Vermögenswerte bildet der Vermögenswert aus Nutzungsrecht in Höhe von 24,2 Mio. Euro. Er stammt aus der Erstanwendung von IFRS 16. Auch die Latenten Steuern waren von IFRS 16 deutlich betroffen.

Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen zum Ende des ersten Halbjahres 2018 kurzfristige Schulden in Höhe von 260,0 Mio. Euro (31.12.2017: 294,6 Mio. Euro). Dieser merkliche Rückgang war allem voran die Folge der Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf 193,2 Mio. Euro sanken (31.12.2017: 221,0 Mio. Euro). Diese Abnahme im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahresendstand war bereits in den Vorjahren zu sehen und entspricht dem normalen Geschäftsverlauf. Die Sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden waren mit 13,7 Mio. Euro nach der Erstanwendung von IFRS 16 deutlich erhöht (31.12.2017: 8,0 Mio. Euro). Zusätzlich gingen die Sonstigen kurzfristigen Schulden spürbar zurück auf 23,6 Mio. Euro (31.12.2017: 32,6 Mio. Euro).

Die langfristigen Schulden zeigten mit einem Stand von 56,0 Mio. Euro zum 30.6.2018 eine substantielle Veränderung gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2017 (31.12.2017: 33,3 Mio. Euro). Hauptauslöser war der Effekt aus IFRS 16. Er ließ die Sonstigen langfristigen finanziellen Schulden auf 23,6 Mio. Euro steigen (31.12.2017: 5,2 Mio. Euro). Ähnlich wie auf der Aktivseite waren auch hier zudem die Latenten Steuern betroffen.

Das Eigenkapital veränderte sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 kaum und lag bei 366,2 Mio. Euro (31.12.2017: 364,3 Mio. Euro). Insgesamt ergibt sich damit zum 30.6.2018 durch die etwas reduzierten Bilanzsumme von 682,2 Mio. Euro (31.12.2017: 692,1 Mio. Euro) eine leicht gestiegene Eigenkapitalquote von 53,7 Prozent (31.12.2017: 52,6 Prozent).

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

Weitere Angaben zu einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Cash Flow und Liquidität

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist zum 30.6.2018 einen Wert von -22,6 Mio. Euro aus (Vj: -4,2 Mio. Euro). Dieser erhöhte Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2018 war vorrangig das Ergebnis eines deutlichen Aufbaus von Vorräten aufgrund von Großprojekten, des saisonal bedingten Abbaus von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Berichtsperiode, also im Vergleich zum Stand zum Jahresende 2017, sowie gesteigener Zahlungen für Ertragssteuern.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte mit einem Wert von -30,1 Mio. Euro ebenfalls einen etwas erhöhten Mittelabfluss gegenüber der gleichen Vorjahresperiode (Vj: -21,3 Mio. Euro). Zwar wirkte die Auflösung von Termingeldern bei Banken, also der Abgang von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, positiv auf den Cash Flow aus Investitionstätigkeit. Allerdings war der Kapitalfluss in diesem Bereich geprägt von den Zahlungen für die Akquisitionstätigkeit und die Fertigstellung der Erweiterung des Logistik und Service-Factory-Standorts Jettingen-Scheppach.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit lag mit -25,9 Mio. Euro ebenfalls stärker im negativen Bereich als in der Vorjahresperiode (Vj: -10,5 Mio. Euro). Dies lag vor allem an der Dividende, die von 0,50 Euro auf 1,00 Euro je Aktie angehoben wurde. Hinzu kam ein Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16, der die Zahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen auf den Wert von -4,4 Mio. Euro brachte (31.12.2017: 0,2 Mio. Euro).

Insgesamt erfolgte zwischen Januar und Juni des laufenden Geschäftsjahres somit ein gegenüber dem Vorjahr spürbar erhöhter Zahlungsmittelabfluss in Höhe von -78,5 Mio. Euro (Vj: -36,0 Mio. Euro). Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten der CANCOM Gruppe zum Ende des ersten Halbjahres 2018 lag jedoch trotzdem mit 79,5 Mio. Euro klar über dem Niveau zum Ende der Vorjahresperiode (Vj: 26,4 Mio. Euro).

3. Aktienbesitz der Organe der Gesellschaft

Mitglieder von Leitungsorganen von CANCOM halten persönlich mit Stand zum 30.6.2018 folgende Wertpapiere der Gesellschaft:

	Aktien CANCOM SE (ISIN DE0005419105)	Anteil am Grundkapital
Vorstand		
Klaus Weinmann	20.000	0,1 %
Aufsichtsrat		
Dominik Eberle	20.000	0,1 %

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen der Chancen oder Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem aktuellsten Geschäftsbericht entnommen werden.

5. Prognosebericht

Der Vorstand der CANCOM SE sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 gemachten Darstellung, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird. Zudem sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2018 oder der Entwicklung der Rahmenbedingungen die im Geschäftsbericht 2017 gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Von dieser Prognose sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Ausblick für die CANCOM Gruppe

Wie bereits im Geschäftsbericht für das Jahr 2017 beschrieben, geht der Vorstand aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie in den Wachstumsmärkten um Cloud Computing und einhergehender Trends vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs im Jahr 2017 und unter der Voraussetzung einer konstanten IT-Nachfrage von einem weiteren Unternehmenswachstum im Geschäftsjahr 2018 aus. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern für das Geschäftsjahr 2018 unverändert von einer deutlichen Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags im Vergleich zum Vorjahr aus. Der Vorstand erwartet zudem ein ebenfalls deutlich steigendes Konzern-EBITDA, Konzern-EBITA sowie Konzern-EBIT im Jahr 2018.

Für das Geschäftssegment IT Solutions wird mit einer deutlichen Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA, EBITA und EBIT gerechnet.

Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand ebenfalls einen deutlichen Anstieg von Umsatz, Rohertrag, EBITDA, EBITA sowie EBIT, wobei dieser Anstieg über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll.

6. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Mit Kaufvertrag vom 9. August 2018 hat eine britische Tochtergesellschaft der CANCOM Gruppe die The Organised Group Ltd, Muttergesellschaft des IT-Serviceanbieters OCSL, sowie eine assoziierte Immobiliengesellschaft erworben. Die Gesellschaft besitzt Immobilien, die von OCSL genutzt werden. Da die Transaktion nach dem Ende der aktuellen Berichtsperiode stattfand, hat sie noch keine Auswirkungen auf die Kennzahlen des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts der CANCOM Gruppe. Nähere Informationen zur Transaktion finden sich in den am 9. August 2018 veröffentlichten Unternehmensmitteilungen und werden auch in der im November erscheinenden Zwischenmitteilung zum dritten Quartal 2018 enthalten sein.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

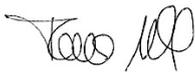
München, im August 2018



Klaus Weinmann



Rudolf Hotter



Thomas Volk



Thomas Stark

Vorstand der CANCOM SE

Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Es enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen.

Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden.

CANCOM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2017
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		79.509	157.619	26.365
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	360	360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		220.166	223.672	185.482
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	13.553	25.294	96.955
Vorräte		42.617	22.923	26.413
Aufträge in Bearbeitung		2.099	981	628
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	9.466	7.139	5.804
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		367.410	437.988	342.007
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		66.081	60.853	49.950
Immaterielle Vermögenswerte		65.750	56.471	29.411
Vermögenswert aus Nutzungsrecht		24.191	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert		133.908	115.219	72.149
Finanzanlagen		5.248	5.321	5.312
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		0	0	599
Ausleihungen		1.318	1.315	1.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.3.	6.519	8.312	10.292
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.4.	10.434	5.023	2.764
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.4.	102	362	1.351
Sonstige Vermögenswerte		1.288	1.266	1.206
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		314.839	254.142	174.342
Aktiva, gesamt		682.249	692.130	516.349

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2018	31.12.2017	30.06.2017
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.153	3.804	797
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		2.411	1.953	975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		193.153	220.956	108.610
Erhaltene Anzahlungen		8.284	6.684	5.663
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.5.	13.718	7.979	6.619
Rückstellungen	B.6.	3.150	3.575	2.854
Rechnungsabgrenzungsposten		9.854	5.143	4.090
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		4.741	11.101	7.993
Sonstige kurzfristige Schulden	B.7.	23.550	32.619	24.026
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	770	771
Kurzfristige Schulden, gesamt		260.014	294.584	162.398
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		891	1.315	1.683
Wandelschuldverschreibungen		0	0	42.472
Nachrangige Darlehen		2.142	3.092	3.992
Rechnungsabgrenzungsposten		2.779	2.678	2.031
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	21.428	15.911	6.041
Pensionsrückstellungen		2.103	2.041	1.986
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	23.588	5.230	721
Sonstige langfristige Schulden	B.6.	3.137	3.029	2.722
Langfristige Schulden, gesamt		56.068	33.296	61.648
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		35.044	17.522	16.368
Kapitalrücklage		204.421	221.943	173.934
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		122.338	122.935	99.561
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		166	-236	411
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		4.198	2.086	2.029
Eigenkapital, gesamt		366.167	364.250	292.303
Passiva, gesamt		682.249	692.130	516.349

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2018 - 30.06.2018	01.04.2017 - 30.06.2017	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
Umsatzerlöse		300.626	278.653	608.513	535.919
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	1.084	276	1.851	1.029
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.253	377	1.985	854
Gesamtleistung		302.963	279.306	612.349	537.802
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-213.134	-204.339	-436.114	-387.460
Rohertrag		89.829	74.967	176.235	150.342
Personalaufwand	D.2.	-55.375	-45.945	-109.225	-94.412
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-9.570	-5.090	-18.520	-10.253
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-12.395	-10.357	-22.686	-20.515
Betriebsergebnis		12.489	13.575	25.804	25.162
Zinsen und ähnliche Erträge		244	220	466	378
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-458	-779	-1.097	-1.536
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		1	-1	-193	54
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	0	0	-2
Beteiligungserträge		0	0	27	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-5	0	-5	0
Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		0	17	0	98
Währungsgewinne / -verluste		53	-57	39	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern		12.324	12.975	25.041	24.153
Ertragsteuern	D.4.	-4.026	-3.868	-8.182	-7.553
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		8.298	9.107	16.859	16.600
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		-39	-1	-45	-3
Periodenergebnis		8.259	9.106	16.814	16.597
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		8.293	9.033	16.924	16.480
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.5.	-34	73	-110	117
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.043.638	32.735.062	35.043.638	32.735.062
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.043.638	34.846.082	35.043.638	34.846.082
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,24	0,28	0,48	0,51
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,24	0,26	0,48	0,48
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		0,24	0,28	0,48	0,51
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		0,24	0,26	0,48	0,48

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2018 - 30.06.2018	01.04.2017 - 30.06.2017	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
Periodenergebnis	8.259	9.106	16.814	16.597
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	733	-1.380	586	-1.684
Ertragsteuern	-230	430	-184	524
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	1	3	1	3
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	0	-1	0	-1
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	504	-948	403	-1.158
Gesamtergebnis der Periode	8.763	8.158	17.217	15.439
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.797	8.085	17.327	15.322
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-34	73	-110	117

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	25.041	24.153
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	18.520	10.253
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	5	0
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	797	1.106
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-278	-2
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	75	-272
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-639	-233
+/- Veränderungen der Vorräte	-19.657	-3.920
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	6.389	-4.972
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-35.852	-19.548
- gezahlte Zinsen	-243	-112
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-16.666	-10.503
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-98
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	-45	-2
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-22.553	-4.150
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-30.031	-2.299
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	2.763	0
- Erwerb von Finanzanlagen	-6	-4.519
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-15.762	-17.903
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	910	1.392
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	12.000	2.000
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	46	43
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-30.080	-21.286
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Kapitalerhöhungskosten	0	-2
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-1.215	-818
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-2.643	-1.130
- gezahlte Zinsen	-136	-568
- gezahlte Dividenden	-17.551	-8.213
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-4.348	195
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-25.893	-10.536
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente	-78.526	-35.972
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	416	-1.253
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	157.619	63.590
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	79.509	26.365
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	79.509	26.365
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	0	0
	79.509	26.365

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Januar 2017	16.368	16.368	173.935	54.199	1.569	2	-346	-153	37.563	283.137	1.942	285.079
Periodenergebnis									39.831	39.831	190	40.021
Sonstiges Ergebnis					-1.805	-2	44			-1.763	0	-1.763
Gesamtergebnis					-1.805	-2	44		39.831	38.068	190	38.258
Kapitalerhöhung	1.154	1.154	48.045							49.199		49.199
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-37							-37		-37
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				19.060					-19.060	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-8.184	-8.184	-30	-8.214
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-19						-19	-16	-35
31. Dezember 2017	17.522	17.522	221.943	73.240	-236	0	-302	-153	50.150	362.164	2.086	364.250
Periodenergebnis									16.924	16.924	-110	16.814
Sonstiges Ergebnis					402	0	1			403	0	403
Gesamtergebnis					402	0	1		16.924	17.327	-110	17.217
Kapitalerhöhung	17.522	17.522	-17.522							0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				20.512					-20.512	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-17.522	-17.522	-29	-17.551
Zugang nicht beherrschende Anteile				0						0	2.259	2.259
30. Juni 2018	35.044	35.044	204.421	93.752	166	0	-301	-153	29.040	361.969	4.206	366.175

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2018 - 30.06.2018 T€	01.01.2017 - 30.06.2017 T€	01.01.2018 - 30.06.2018 T€	01.01.2017 - 30.06.2017 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	109.688	79.701	498.835	456.170
- Umsätze zwischen den Segmenten	3.598	876	3.045	2.749
- Gesamte Erträge	113.286	80.577	501.880	458.919
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-58.412	-41.163	-383.968	-349.693
- Personalaufwand	-23.947	-17.609	-80.727	-73.280
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-5.574	-4.429	-11.744	-13.250
EBITDA	25.353	17.376	25.441	22.696
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-9.189	-3.256	-9.158	-6.888
Betriebsergebnis (EBIT)	16.164	14.120	16.283	15.808
- Zinserträge	208	159	236	197
- Zinsaufwendungen	-59	-15	-1.398	-1.324
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	-193	54
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	0	0
- Beteiligungserträge	0	0	27	0
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-5	0
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	98	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.313	14.362	14.950	14.735
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	16.313	14.362	14.950	14.735
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	-39	-3	-6	0
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				

Summe Geschäftssegmente		sonstige Gesellschaften		Überleitungsrechnung		konsolidiert	
01.01.2018 - 30.06.2018 T€	01.01.2017 - 30.06.2017 T€						
608.523	535.871	-10	48				
6.643	3.625	0	0	-6.643	-6.643		
615.166	539.496	-10	48	-6.643	-6.643	608.513	535.919
-442.380	-390.856	0	0	6.266	6.266	-436.114	-387.460
-104.674	-90.889	-4.551	-3.523	0	0	-109.225	-94.412
-17.318	-17.679	-1.909	-1.182	377	377	-18.850	-18.632
50.794	40.072	-6.470	-4.657	0	0	44.324	35.415
-18.347	-10.144	-173	-109	0	0	-18.520	-10.253
32.447	29.928	-6.643	-4.766	0	0	25.804	25.162
444	356	828	914	-806	-806	466	378
-1.457	-1.339	-446	-1.089	806	806	-1.097	-1.536
-193	54	0	0	0	0	-193	54
0	0	0	-2	0	0	0	-2
27	0	0	0	0	0	27	0
-5	0	0	0	0	0	-5	0
0	98	0	0	0	0	0	98
31.263	29.097	-6.261	-4.943	0	0	25.002	24.154
				39	39	39	-1
31.263	29.097	-6.261	-4.943	39	39	25.041	24.153
				-8.182	-8.182	-8.182	-7.553
-45	-3	0	0	0	0	-45	-3
						16.814	16.597
						16.924	16.480
						-110	117

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2018 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2017 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Akquisitionen im ersten Halbjahr 2018

Mit Kaufvertrag vom 12.03.2018 hat die CANCOM SE über ihre Tochtergesellschaft CANCOM LTD 82,07 % der Anteile (9.490 Stück) an der CANCOM OCEAN LTD, Großbritannien erworben, die wiederum 100 % der Anteile an der Ocean Intelligent Communications Ltd., Großbritannien erwarb. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 27,9 Mio. (£ 24,6 Mio.) und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von rund T€ 882 (T£ 734) (vorläufiger Wert). Der variable Kaufpreis entspricht 10 % des geplanten

Jahresumsatzes aus bis zum 30.06.2019 erwarteten Neuverträgen mit einem Großkunden. Erwerbsnebenkosten sind im Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 in Höhe von T€ 470 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Ocean Intelligent Communications Ltd. und ihre Tochterunternehmen (Ocean Gruppe) und die CANCOM Gruppe agieren in Zukunft gemeinsam im internationalen IT-Markt. Ocean ist ein schnell wachsender Cloud- und Managed Service-Anbieter für Unified Communication und Collaboration sowie Network Infrastructure. Die Ocean Gruppe beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 54 Mitarbeiter und erzielte in deren Wirtschaftsjahr 2016/2017 einen Umsatz von rund £ 12 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2018.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
CANCOM OCEAN LTD Guildford / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Intelligent Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Unified Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07
- Ocean Network Services Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	01.03.2018	82,07	82,07

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2018 der Ocean Gruppe vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	2.763	2.763
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.440	2.440
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.178	1.178
Kurzfristige Vermögenswerte	6.381	6.381
Sachanlagevermögen	476	476
Immaterielle Vermögenswerte	13.435	820
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	1.036	1.036
Latente Steuern aus temporären Differenzen	529	529
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	204	204
Sonstige Vermögenswerte	282	282
Langfristige Vermögenswerte	15.962	3.347
Vermögenswerte gesamt	22.343	9.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.405	1.405
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	292	292
Rechnungsabgrenzungsposten	3.013	3.013
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	224	224
Sonstige kurzfristige Schulden	824	824
Kurzfristige Schulden	5.758	5.758
Rechnungsabgrenzungsposten	400	400
Latente Steuern	2.609	464
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	846	846
Sonstige langfristige Schulden	203	203
Langfristige Schulden	4.058	1.913
Schulden gesamt	9.816	7.671
Erworbene Nettovermögenswerte	12.527	2.057

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund € 18,5 Mio. (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Stärkung des internationalen Geschäfts und des Managed Services-Angebots. Aus der Umrechnung des ausländischen Geschäftsbetriebs in die Berichtswährung gem. IAS 21 ergibt sich eine Wertänderung des Geschäfts- oder Firmenwerts um ca. € -0,2 Mio. Zum 30.06.2018 ergibt sich folglich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 18,3 Mio. (vorläufiger Wert).

Der im Konzernumsatz enthaltene Umsatz der Ocean Gruppe seit dem Erwerbszeitpunkt beträgt T€ 5.347, der im Konzernergebnis enthaltene Verlust beträgt T€ -79.

Am 14. Mai 2018 fand bei der CANCOM OCEAN LTD eine Kapitalerhöhung statt. Die neu geschaffenen Anteile wurden ausschließlich von den nicht beherrschenden Gesellschaftern der CANCOM OCEAN LTD erworben. Dadurch änderte sich der Kapitalanteil der CANOM LTD an der CANCOM OCEAN LTD in Prozent.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2018:

Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Kapital- erhöhung	Kapital- anteil %	Stimm- rechts- anteil %
CANCOM OCEAN LTD Guildford / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Intelligent Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
sowie deren Tochtergesellschaft - Ocean Unified Communications Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02
- Ocean Network Services Ltd. Thames Ditton / Großbritannien	14.05.2018	80,02	80,02

Verschmelzungen im ersten Halbjahr 2018

Mit Verschmelzungsvertrag vom 23.03.2018 wurde die c.a.r.u.s. Information Technology GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 19.04.2018 eingetragen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 gültig waren, mit Ausnahme des seit 1. Januar 2018 vorzeitig angewendeten IFRS 16 „Leasingverhältnisse“.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ werden erstmals zum 1. Januar 2018 angewendet und haben Bezug nehmend auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 31. Dezember 2017 zu keinen wesentlichen Anpassungen geführt.

4. Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Der IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird ab dem 1. Januar 2018 rückwirkend angewendet, indem die kumulierte Auswirkung der erstmaligen Anwendung durch Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 erfolgt unter Verzicht auf die Anpassung der Vorjahreszahlen (modifizierte retrospektive Methode).

Damit wird das einheitliche Leasingbilanzierungsmodell für Leasingnehmer umgesetzt, bei dem Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten für alle Leasingverträge mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten, soweit sie nicht unwesentlich sind, zu bilanzieren sind.

Anstelle der bislang unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen angegebenen Mindestmietzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen steigen die langfristigen Vermögenswerte durch Bilanzierung von Nutzungsrechten. Ebenso erhöhen sich die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch den Ausweis der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten. Im Hinblick auf die Gesamtergebnisrechnung werden anstelle der bisherigen Aufwendungen für Operating Leasingverträge die Abschreibungen der Nutzungsrechte und die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten ausgewiesen. In der Kapitalflussrechnung verbessert sich der operative Cashflow durch geringere Auszahlungen, während der Tilgungsanteil der Leasingzahlungen und der Zinsaufwand als Bestandteil des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit gezeigt wird.

Der Effekt aus der Erstanwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2018 sind die Aktivierung der Nutzungsrechte Leasingverhältnisse in Höhe von T€ 27.077 und die Passivierung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden in Höhe von T€ 7.628 sowie der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden in Höhe von T€ 19.449. Der zugrunde gelegte gewichtete Durchschnittswert des Grenzfremdkapitalzinssatzes beträgt einheitlich 1,2 %.

5. Anpassung der Informationen der veröffentlichten Zwischenmitteilung Q1 2018

Nachstehende Tabellen fassen die Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 16 auf den Quartalsabschluss zum 31. März 2018 zusammen:

AKTIVA

(in T€)	ursprünglich berichtet	Anpassungen	nach Anpassungen
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	0	26.172	26.172
Latente Steuern aus temporären Differenzen	5.109	8.218	13.327
Aktiva, gesamt	676.109	34.390	710.499

PASSIVA

(in T€)	ursprünglich berichtet	Anpassungen	nach Anpassungen
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	7.446	7.088	14.534
Latente Steuern aus temporären Differenzen	16.873	8.218	25.091
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	5.796	19.084	24.880
Passiva, gesamt	676.109	34.390	710.499

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	01.01.2018 - 31.03.2018 ursprünglich berichtet	01.01.2018 - 31.03.2018 Anpassungen	01.01.2018 - 31.03.2018 nach Anpassungen
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-7.010	-1.940	-8.950
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.312	2.021	-10.291
Betriebsergebnis	13.234	81	13.315
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-558	-81	-639

KAPITALFLUSSRECHNUNG (GEMÄSS IAS 7)

(in T€)	01.01.2018 - 31.03.2018 ursprünglich berichtet	01.01.2018 - 31.03.2018 Anpassungen	01.01.2018 - 31.03.2018 nach Anpassungen
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit			
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7.010	1.940	8.950
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	503	81	584
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-31.437	2.021	-29.416
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-/Leasingverträgen	-210	-2.021	-2.231
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-591	-2.021	-2.612

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz**1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte**

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 5.425), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 5.060), Marketingumsätze (T€ 2.068), debitorische Kreditoren (T€ 615), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 200) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 185).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 3.119), Provisionserlöse (T€ 342), Versicherungserstattungen (T€ 266) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 115).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 5.611) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.092), Kaufpreisforderungen aus Unternehmensverkäufen (T€ 400) und Forderungen an Mitarbeiter (T€ 23).

4. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2018	5.023	362
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstanwendung IFRS 16	8.502	0
Zugang aus erfolgsneutraler Aktivierung wegen Erstkonsolidierung	529	204
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-3.625	-464
Währungsdifferenz *	5	0
Stand 30.06.2018	10.434	102

* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.06.2018 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 0,2 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 0,4 Mio. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei sonstige finanzielle Schulden (T€ 7.806), immateriellen Vermögenswerten (T€ 746), Sachanlagevermögen (T€ 673), Pensionsrückstellungen (T€ 599), sonstige Schulden (T€ 263), sonstige Rückstellungen (T€ 220) und Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 94).

5. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 6.671), kreditorische Debitoren (T€ 2.909), Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.776), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 595), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH (T€ 400), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 201) und Mietverbindlichkeiten (T€ 166) ausgewiesen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.479), Urheberrechtsabgaben (T€ 1.077), Zinsaufwendungen (T€ 904), Abfindungen (T€ 339), Jubiläumsrückstellung (T€ 321), ungewisse Risiken (T€ 286), Prozesskosten (T€ 254), Rückbauverpflichtung (T€ 138), Abschlusskosten (T€ 104) sowie Archivierungskosten (T€ 100).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.929, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.291), Rückstellungen für Urheberrechtsabgabe (T€ 825), die Jubiläumsrückstellung (T€ 321), Rückbauverpflichtung (T€ 138), ungewisse Risiken (T€ 132), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 112) und Archivierungskosten (T€ 78).

7. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 7.500), Urlaub und Überstunden (T€ 6.407), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 4.214), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 3.483), Lohn- und Gehalt (T€ 788), Berufsgenossenschaft (T€ 394), Sozialversicherung (T€ 271), Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 188), Schwerbehindertenabgabe (T€ 151) und Zinsen und Bankgebühren (T€ 74) ausgewiesen.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2018	15.911
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstanwendung IFRS16	8.502
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	2.609
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-5.731
Währungsdifferenz *	137
Stand 30.06.2018	21.428

* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von dem Vermögenswert aus Nutzungsrecht (T€ 7.596), immateriellen Vermögenswerten (T€ 10.946), Software-Entwicklungskosten (T€ 929), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 874), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 388), Sachanlagevermögen (T€ 353), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 212), Aufträgen in Bearbeitung (T€ 65), sonstigen Schulden (T€ 22), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 21), Pensionsrückstellungen (T€ 11) und sonstigen Rückstellungen (T€ 11).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaft in Großbritannien) und 32,98 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in München).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von T€ 18.282, Kaufpreisverbindlichkeiten für die Geschäftsanteile an der Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH in Höhe von T€ 3.968, Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der Ocean Gruppe in Höhe von T€ 828, Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 509 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Pironet AG & Co. KG, PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Pironet AG, PIRONET NDH Beteiligungs GmbH, Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH, synaix Service GmbH, Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH und der CANCOM on line GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordnete Cloud Hardware,

Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM SCS GmbH, CANCOM ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH und der CANCOM on line GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Deutschland	507.587	438.265	536.862	468.776
Ausland	100.927	97.654	71.652	67.143
Konzern	608.514	535.919	608.514	535.919

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2018 T€	30.06.2017 T€
Deutschland	248.576	147.399
Ausland	50.366	17.409
Konzern	298.942	164.808

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
periodenfremde Erträge	1.169	640
Zuwendungen der öffentlichen Hand	290	312
Schadenersatz	375	8
sonstige betriebliche Erträge	17	69
Summe	1.851	1.029

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 716 und Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigung auf Forderungen T€ 444.

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Löhne und Gehälter	94.355	81.199
soziale Abgaben	14.661	12.953
Aufwendungen für Altersversorgung	209	260
Summe	109.225	94.412

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Raumkosten	2.992	5.123
Versicherungen und sonstige Abgaben	776	579
Kfz Kosten	1.486	1.671
Werbekosten	945	1.291
Börsen- und Repräsentationskosten	259	213
Bewirtungen und Reisekosten	3.992	2.877
Kosten der Warenabgabe	1.767	1.792
Fremdleistungen	2.144	1.339
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	2.387	1.645
Kommunikations- und Bürokosten	1.468	1.222
Fortbildungskosten	1.230	754
Rechts- und Beratungskosten	1.382	1.005
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	409	183
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.449	821
Summe	22.686	20.515

4. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,4 % (Vj. 31,1 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.041	24.153
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,4 %; Vj. 31,1 %)	7.863	7.512
- Besteuerungsunterschied Ausland	36	158
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	58	-517
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	1	33
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	8	95
- permanente Differenzen	0	-16
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	231	240
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-24	-4
- Sonstiges	9	52
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	8.182	7.553

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Ergebnis vor Steuern	25.041	24.153
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.182	7.553
tatsächliche Steueraufwandsquote	32,67%	31,27%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2017 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	9.824	8.458
latente Steuern:		
Aktiv	4.089	144
Passiv	-5.731	-1.050
	-1.642	-906
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	0	1
Steueraufwand Konzern	8.182	7.553

5. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 5,04 % des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 56) und 17,93 % des Periodenergebnisses der Ocean Gruppe im Zeitraum 01.03. – 30.04.2018 (T€ -105) sowie 19,98 % der Ocean Gruppe im Zeitraum 01.05. – 30.06.2018 (T€ -61).

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen. Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der in seiner Funktion als Vorstand der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter, Herr Thomas Volk und Herr Thomas Stark zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die PRIMEPULSE SE und deren Tochterunternehmen,
- die Polecat Intelligence Ltd.,
- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die Elber GmbH,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligungen mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Electronic Online Services GmbH,
- die Accelerate Commerce GmbH, München (vormals Spacelab Invest GmbH),
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen sowie
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im Zeitraum 01.01. – 30.06.2018 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der PRIMEPULSE SE betrug T€ 13 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 3 offen. Der Bezug der AL-KO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 529 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 169. Der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 58 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 8 sowie der Bezug der Connect Marketing, Consulting & Representation GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochtergesellschaften betrug in Summe T€ 24 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 0 offen.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich des Wertpapierbesitzes verweisen wir auf den Lagebericht dieses Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Halbjahr 2018 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de